



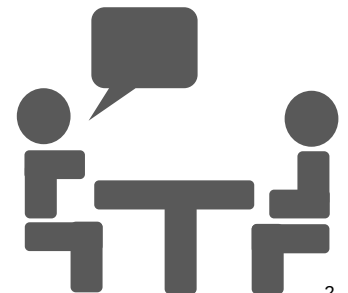
MoAB - Mobile Anerkennungsberatung

Cafer Sayan (INBAS GmbH)

Angebote für ausländische Fachkräfte der Agentur für Arbeit und der mobilen Anerkennungsberatung (IQ-Netzwerk) 1. November 2021, von 17 bis 19 Uhr

Agenda

- **Anerkennungsberatung im IQ Landesnetzwerk Hessen**
- Anerkennung – das Wichtigste in Kürze
- IQ Qualifizierungsmaßnahmen
- Neue Akteur*innen und Prozesse durch das FEG
- IQ Beratungsangebot in der Region



Förderprogramm "Integration durch Qualifizierung (IQ)

- IQ als zentrales **arbeitsmarktpolitisches Programm** des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales seit 2005
- Ziel: Nachhaltige Verbesserung der **Arbeitsmarktintegration** von Erwachsenen mit Migrationshintergrund
- Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

IQ Netzwerk Hessen

- 1 von 16 Landesnetzwerken zur **regionalen Umsetzung** des Förderprogramms IQ
- Aktuell **20 operative Teilprojekte** plus Koordination beim INBAS Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
- Zusätzliche Förderung der Anerkennungsberatung durch das Land Hessen (Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst)

Angebote im IQ Landesnetzwerk Hessen

Anerkennungsberatung / Faire Integration



- Anerkennungsberatung: Beratung zu allen Fragen rund um das Thema der Anerkennung ausländischer Qualifikationen
- Faire Integration: Beratung zu arbeits- und sozialrechtlichen Fragestellungen (Drittstaatsangehörige)

Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext des Anerkennungsgesetzes



- Anpassungsqualifizierungen bzw. Ausgleichsmaßnahmen
- Brückenmaßnahmen für Akademiker*innen zur Verbesserung der Chancen auf qualifikationsadäquate Beschäftigung
- Qualifizierungsbegleitung für internationale Fachkräfte

Interkulturelle Kompetenzentwicklung der zentralen Arbeitsmarktakteure



- Ausbau und Verankerung interkultureller Kompetenz in den Strukturen von Kommunen, Arbeitsverwaltung, Kleinen und Mittleren Unternehmen, Pflegeeinrichtungen.
- Servicestelle Berufsbezogenes Deutsch (u.a. Schulung von Multiplikator*innen)
- Aufbau von Beratungsstrukturen für die Existenzgründung von Migrant*innen

Regionale Fachkräftenetzwerke – Einwanderung



- Optimierung des Einwanderungsprozesses von internationalen Fachkräften nach Hessen
- Unterstützung von relevanten Akteuren beim Auf- und Ausbau von regionalen Strukturen, Kompetenzen und Handlungskonzepten im Bereich der Einwanderung
- Hessischer Fokus zunächst auf der Einwanderung von internationalen Pflegefachkräften

Anerkennungsberatung im IQ Netzwerk Hessen



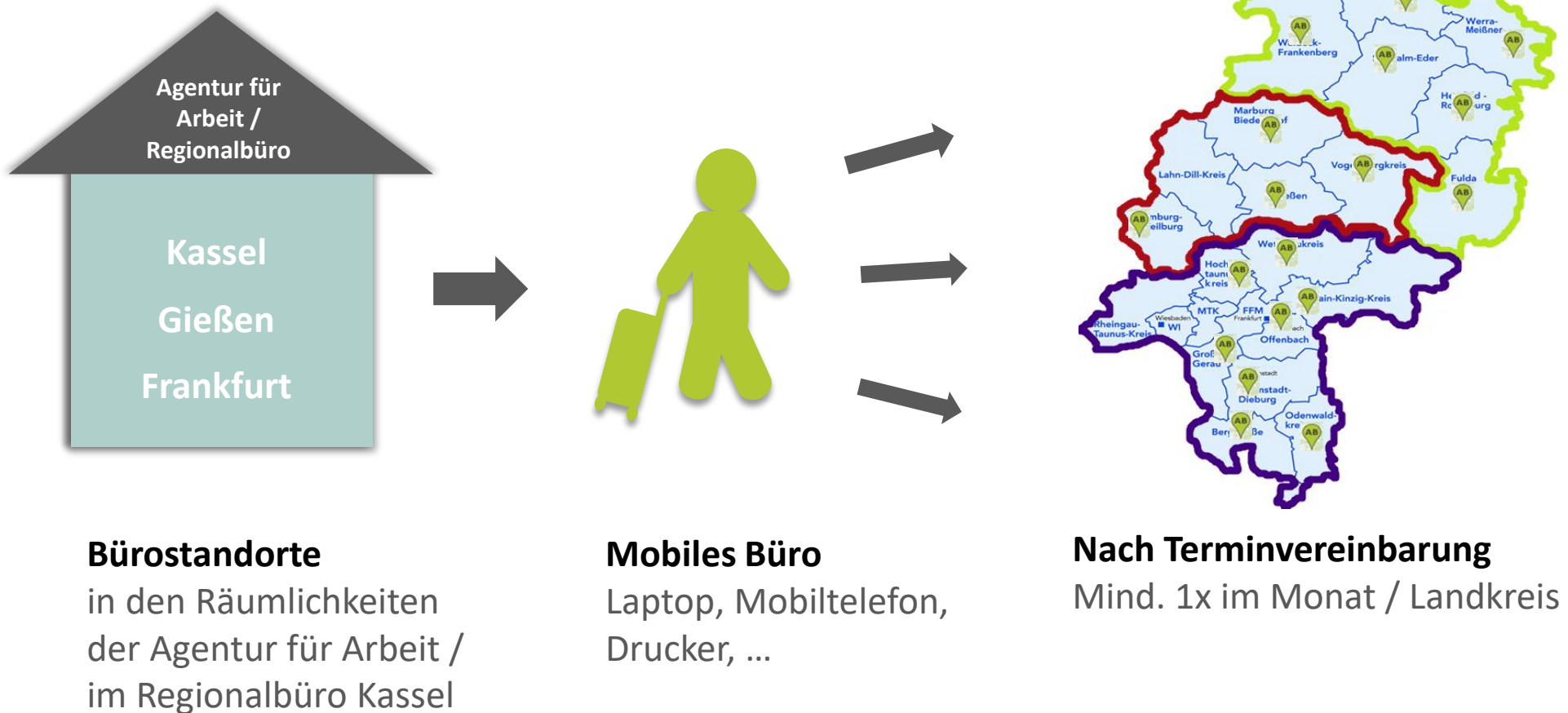
- Alle **26 Landkreise / kreisfreie Kommunen** werden durch 3 Träger abgedeckt:



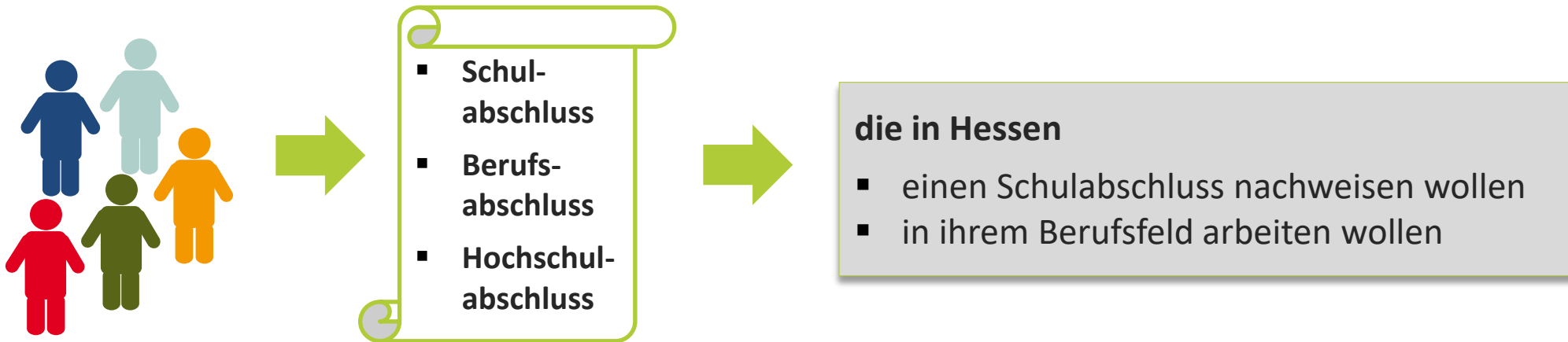
- INBAS zuständig für **23 Landkreise / Kommunen** als **Mobile Anerkennungsberatung**
- Beratung findet i.d.R. in den Räumlichkeiten der **Agenturen für Arbeit** statt

Hotline – face-to-face – E-Mail – virtuell

Mobile Anerkennungsberatung (INBAS)

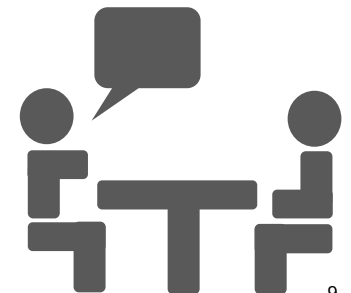


Zielgruppe der Anerkennungsberatung im IQ Netzwerk Hessen

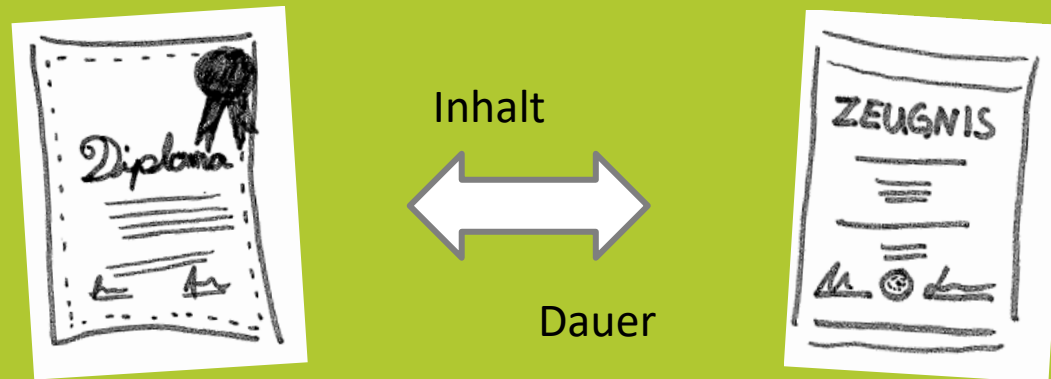


Agenda

- Anerkennungsberatung im IQ Landesnetzwerk Hessen
- **Anerkennung – das Wichtigste in Kürze**
- IQ Qualifizierungsmaßnahmen
- Neue Akteur*innen und Prozesse durch das FEG
- IQ Beratungsangebot in der Region



Anerkennung = Feststellung der Gleichwertigkeit



Vergleich der ausländischen Qualifikation mit der entsprechenden deutschen Qualifikation

Gesetzliche Grundlagen im Bereich Anerkennung

- Anerkennungsgesetz des Bundes (BQFG)
- Hessisches Anerkennungsgesetz (HBQFG) + 15 weitere Länder-Anerkennungsgesetze
- Berufsfachgesetze
- Bundesvertriebenengesetz (BVFG)
- EU-Berufsanerkennungsrichtlinie 2005/36/EG
- Bilaterale Abkommen
- Lissabonner Anerkennungskonvention
- ...



Umgangssprachlich sprechen wir von *dem* „Anerkennungsgesetz“, aber:



unterschiedliche Gesetze je nach Beruf, Erwerbsland, Staatsangehörigkeit



Notwendigkeit einer Anerkennung

Reglementierte Berufe



Krankenpfleger*in



Lehrer*in



**Anerkennung
notwendig**

Nicht reglementierte Berufe



Koch*Köchin

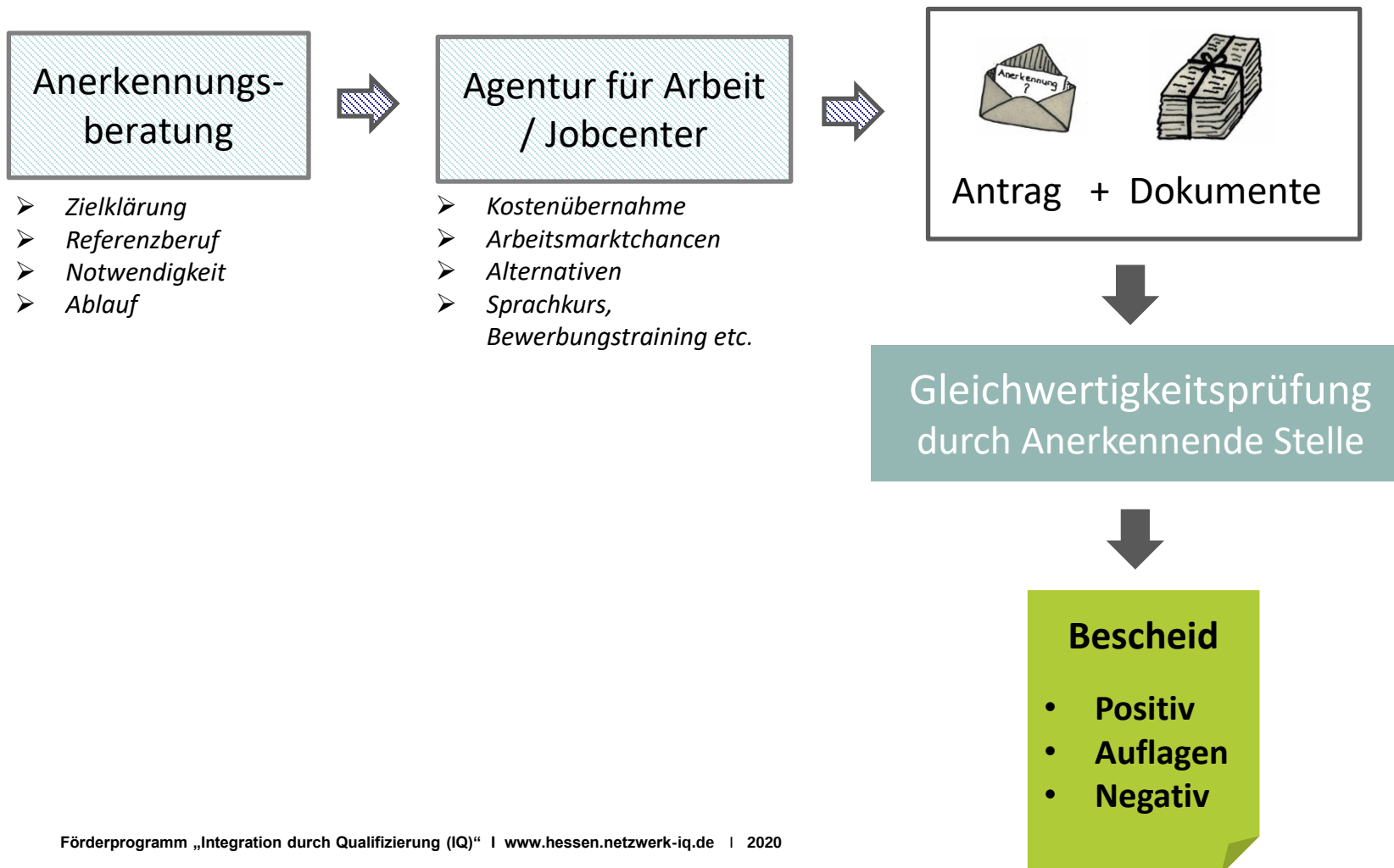


Chemiker*in



**Keine Anerkennung
notwendig/möglich**

Schritt für Schritt zum Bescheid



Mögliche Ergebnisse im Bescheid



Volle Gleichwertigkeit



Teilweise Gleichwertigkeit

- Prüfung, Praktikum bei reglementierten Berufen
- Darstellung der vorhandenen und fehlenden Qualifikationen bei nicht reglementierten Ausbildungsberufen

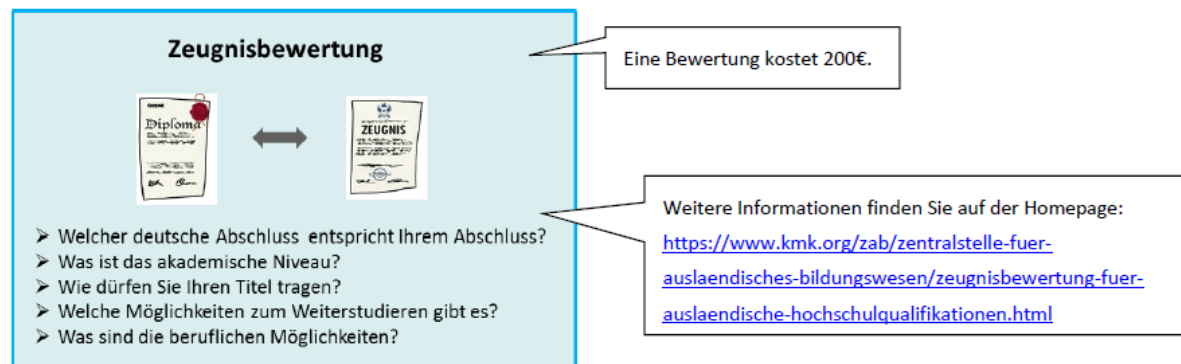


Ablehnung

Zeugnisbewertung der ZAB in Bonn

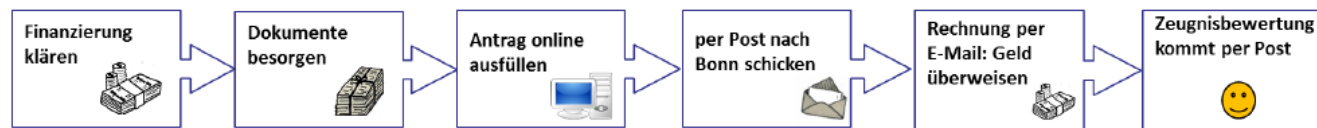
Was genau ist eine Zeugnisbewertung?

Eine Zeugnisbewertung ist ein offizielles Dokument der Deutschen Kultusministerkonferenz. Sie beschreibt den ausländischen Universitäts-Abschluss:



Was muss ich tun?

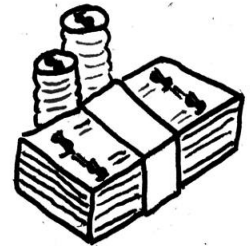
Sie möchten bei der ZAB einen **Antrag auf Zeugnisbewertung** stellen. Das sind die Schritte:



Verfahrenskosten

Verfahren ist **gebührenpflichtig**

- Von dem*der Antragsteller*in selbst zu tragen
- Höhe regeln anerkennende Stellen (ca. 100-600 €)



Beispiele für häufige Berufe:

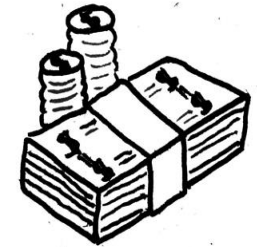
- Ingenieur*innen: 250 €, bei IngKH Wiesbaden
- Gesundheitsfachberufe: 200 €, bei RP Darmstadt
- Berufe HWK: 200-800 €, bei HWK in Hessen
- Berufe IHK: 100-600 €, bei IHK-FOSA in Nürnberg
- Nicht reglementierte Studienberufe: 200 €, bei der ZAB in Bonn

Stand Juli 2020

Antragskosten und Finanzierung

Mögliche weitere Kosten:

- Übersetzungen
- Beglaubigungen
- Beschaffung der Dokumente
- Sprachkurse



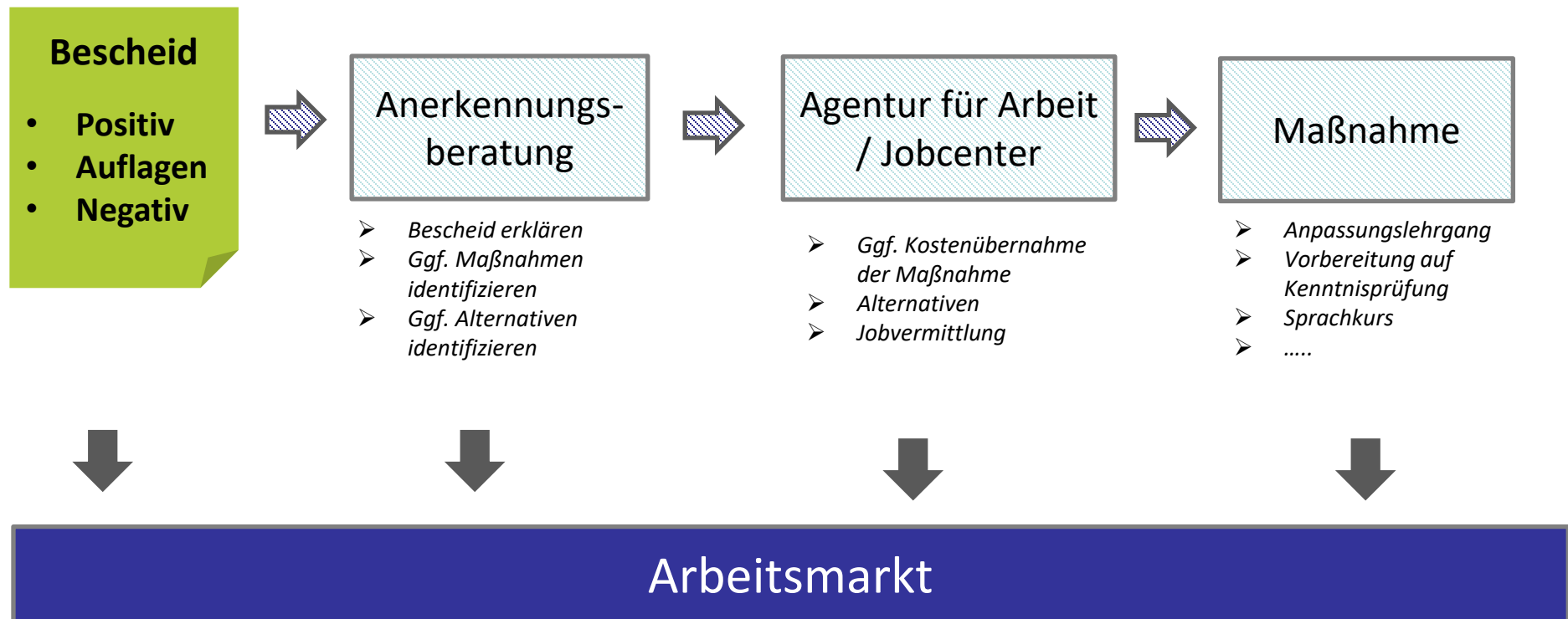
Finanzierung:

- **Regelinstrumente** des SGB II / SGB III; wird vor Antragsstellung von Ratsuchenden mit der Arbeitsverwaltung geklärt
- Wenn Arbeitsverwaltung bescheinigt, dass sie nicht finanzieren, kann ggf. über den **Anerkennungszuschuss** gefördert werden.

Der Anerkennungszuschuss und die Anlage B

- Zuschuss (= 100 - 600 €) für Kosten im Rahmen eines **beruflichen Anerkennungsverfahrens** (z.B. Verfahrenskosten, Übersetzungen, Beglaubigungen)
- für Personen, die **nicht ausreichend eigene finanzielle Mittel** haben
- **und** für die eine Förderung nach **SGB II oder SGB III nicht möglich ist**
 - ggf. schriftlicher Nachweis (Anlage B), dass die Arbeitsverwaltung die Kosten nicht übernimmt
- Antrag wird über eine **zuleitende Stellen** – z.B. IQ Anerkennungsberatung – beim Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH gestellt

Bescheid – und dann?



Agenda

- Anerkennungsberatung im IQ Landesnetzwerk Hessen
- Anerkennung – das Wichtigste in Kürze
- **IQ Qualifizierungsmaßnahmen**
- Neue Akteur*innen und Prozesse durch das FEG
- IQ Beratungsangebot in der Region



Qualifizierung für Personen mit ausländischer Berufsqualifikation – Medizin, Gesundheit & Pflege

MedIQ – Anpassungs- qualifizierung im medizinischen Bereich



AGA_IQ – Anpassungs- qualifizierung Pflege



Anpassungsqualifizierung Pflege / Entbindungspflege (AnpaQ)



Qualifizierungsbegleitung – Akademiker*innen & Fachkräfte aus dem Ausland

**Internationale Fachkräfte
qualifizieren sich für den
Arbeitsmarkt (InFA)**



© Netzwerk IQ/Kathrin Jegen

Lohnt sich der Aufwand?

IAB-Kurzbericht 2/2021

- ➔ Beschäftigungswahrscheinlichkeit erhöht sich innerhalb eines Jahres um 17 Prozentpunkte, nach drei Jahren um rund 25 Prozentpunkte
- ➔ Verdienst steigt innerhalb eines Jahres um rund 8 Prozentpunkte, nach drei Jahren um rund 20 %
- ➔ Nach der Anerkennung schließt sich die Verdienstlücke zwischen einheimischen und eingewanderten Arbeitskräften
- ➔ 2018 erlangten 53% der Anträge für bundesrechtlich geregelte Berufe die volle Gleichwertigkeit, nur 2 % wurden abgelehnt

*Weitere Infos unter: www.iab.de/4125/section.aspx und auch www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/evaluation.php

Agenda

- Anerkennungsberatung im IQ Landesnetzwerk Hessen
- Anerkennung – das Wichtigste in Kürze
- IQ Qualifizierungsmaßnahmen
- **Neue Akteur*innen und Prozesse durch das FEG**
- IQ Beratungsangebot in der Region



Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG) – ein Überblick

- Ziel: Vereinfachte Einreise für Fachkräfte aus Drittstaaten mit Hochschul- oder Berufsabschluss
- Einwanderung von Fachkräften aller Berufe möglich.
- Vorrangprüfung entfällt
- Voraussetzung: Anerkennung der Qualifikation (Ausnahme IT-Berufe) und Arbeitsplatzangebot
- Einwanderung möglich zur Arbeitsaufnahme, Qualifizierungszwecken (Anpassungsmaßnahmen), Arbeitsplatzsuche



Zusammenarbeit der Anerkennungsberatung mit

Zentrale Servicestelle Berufsanerkennung (ZSBA)

- Verweis an ZSBA von Ratsuchenden, die noch im Ausland sind
- Verweis an MOAB, wenn es um Qualifizierungsberatung geht

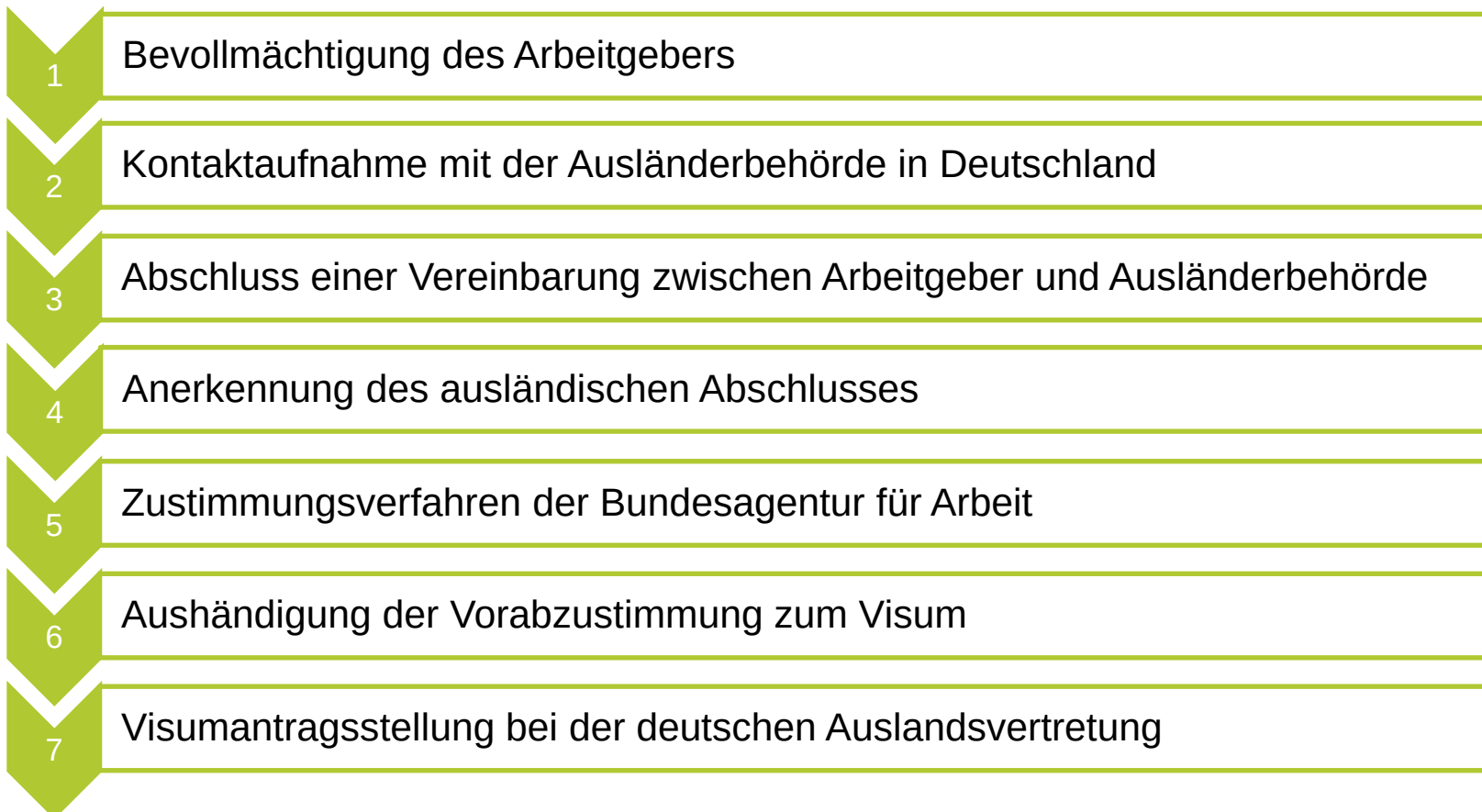
Ausländerbehörde

- Bei Bedarf Unterstützung bei Finden des Referenzberufs, der aner kennenden Stelle etc. im Rahmen des beschleunigten Verfahrens

Unternehmen

- Informationen zum Anerkennungsverfahren
- Weiterverweisen an andere Expert*innen, je nach Fragestellung

7 Schritte zum beschleunigten Verfahren



Beratungsangebote nach Regionen im IQ Netzwerk Hessen

Telefonische Erstberatung

Nummer:

Die telefonische Erstberatung ist unter der Nummer 0800 1301040 erreichbar (gebührenfrei bei Anrufen aus Deutschland).

Beratungszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag:

09:00 bis 12:30 Uhr

Donnerstag:

14:00 bis 17:30 Uhr

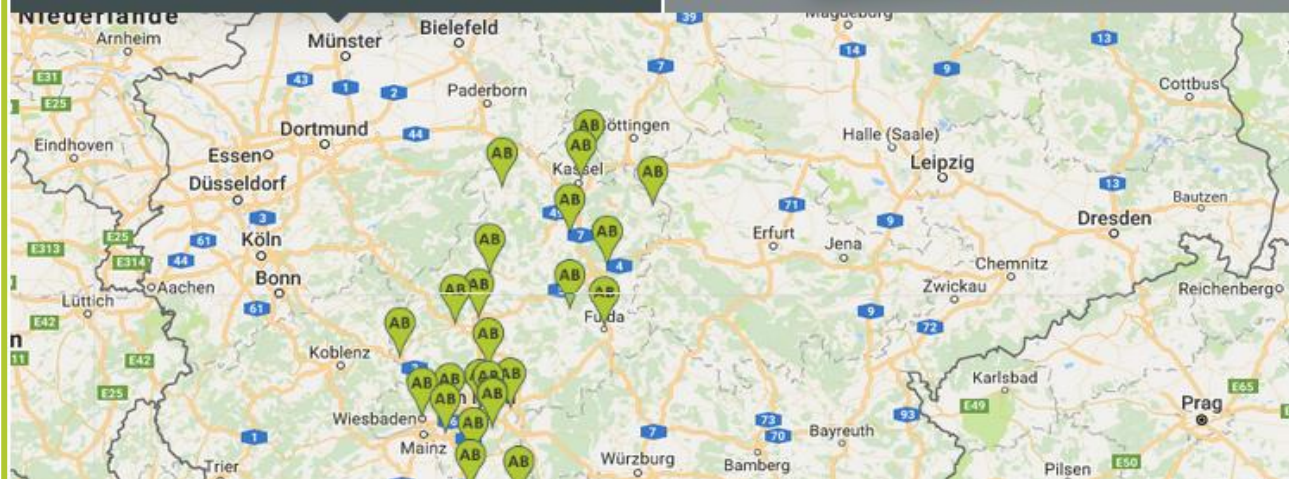
Schauen Sie auf www.hessen.netzwerk-iq.de
unter Anerkennung: Beratung / Qualifizierung!

Anerkennung: Beratung /
Qualifizierung

Persönliche Beratung

Kartenansicht

Listenansicht



Agenda

- Anerkennungsberatung im IQ Landesnetzwerk Hessen
- Anerkennung – das Wichtigste in Kürze
- IQ Qualifizierungsmaßnahmen
- Neue Akteur*innen und Prozesse durch das FEG
- **IQ Beratungsangebot in der Region**



Beratung nach Terminvereinbarung – aktuell virtuell und telefonisch

Ratsuchende schicken am besten eine Terminanfrage über die IQ Homepage. Sie können auch eine Mail schreiben oder anrufen.

Hier der direkte Link zur Terminvereinbarung:

<https://t1p.de/cj5d>

Ansprechpartner:

Herr Cafer Sayan • INBAS GmbH •

Tel.: 0151 27191629

E-Mail: cafer.sayan@inbas.com

Internet: www.hessen.netzwerk-iq.de www.inbas.com/moab

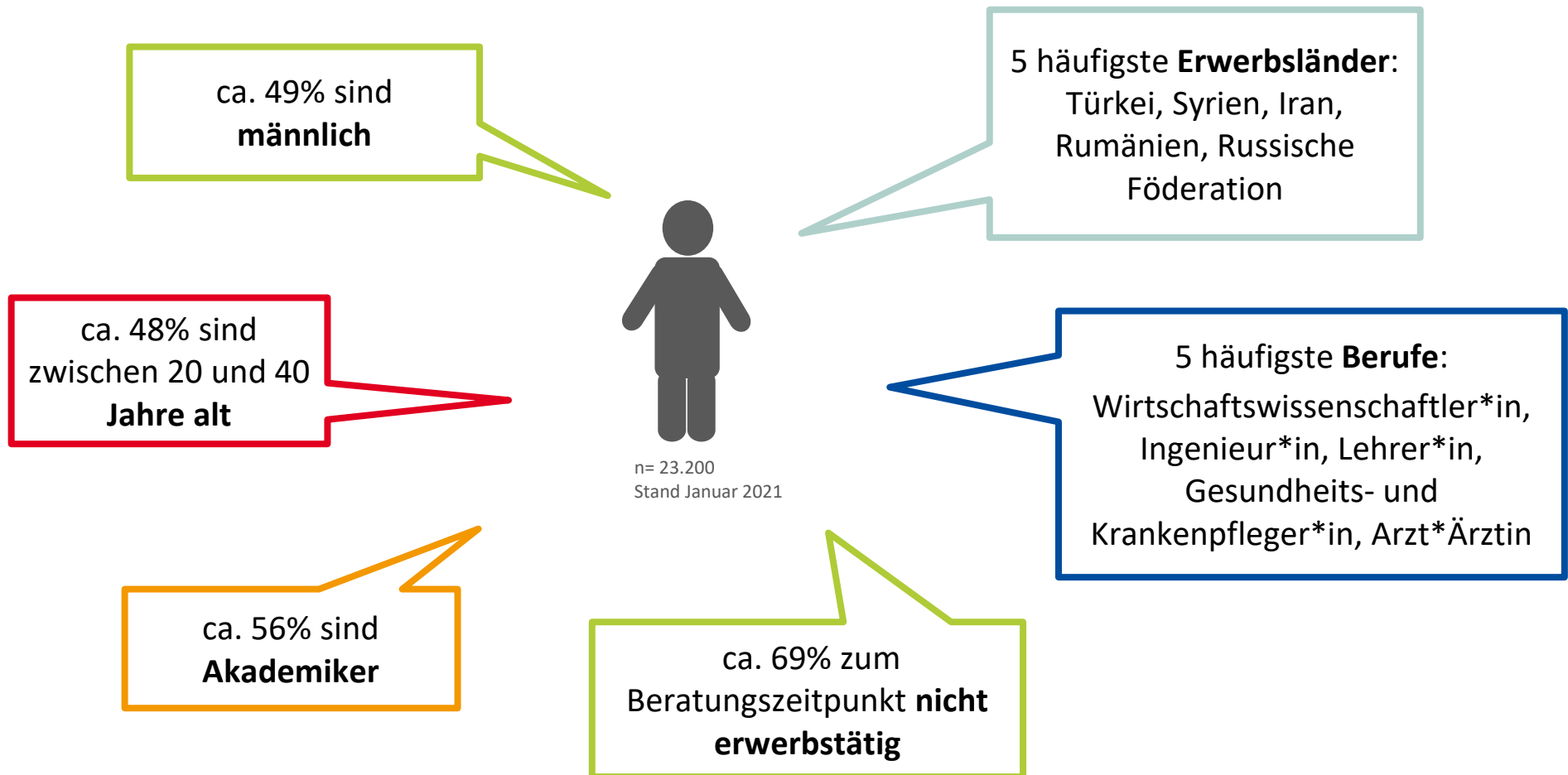


Wo: Agentur für Arbeit, Kirchbergstr. 13
64625 Bensheim

Dokumente für die Beratung

- **Zeugnisse** mit **Fächerübersicht**, Nachweise über andere Qualifikationen, etc.
- Informationen, Dokumente über **Berufserfahrungen**, Arbeitsbücher etc.
- Falls vorhanden:
 - **Übersetzungen** der Dokumente
 - **Lebenslauf**
 - bisheriger **Schriftverkehr** mit zuständigen Behörden, Ämtern etc.

Wer kommt in die Anerkennungsberatung (MoAB) ?



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen unter:

www.hessen.netzwerk-iq.de

www.inbas.com/moab



Bildnachweise: © INBAS GmbH

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Die Anerkennungsberatung wird in Hessen zusätzlich aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst gefördert.

